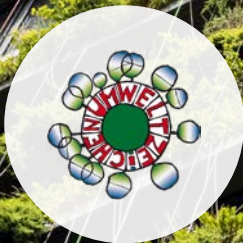


Umweltmanagement-Preisver- leihung 2023 – Nachhaltigkeit & Resilienz

Preisträger:innen und Auszeichnungen



Umweltmanagement-Preis verleihung 2023 – Nachhaltig- keit & Resilienz

Preisträger:innen und Auszeichnungen

Wien, 2023

Impressum

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie
Radetzkystraße 2, 1030 Wien

+43 0 800 21 53 59

[bmk.gv.at](https://www.bmk.gv.at)

Redaktion: Dr. Susanne Berger (BMK)

Layout: Erich Götzinger Werbegesellschaft m. b. H.

Titelbild: [istockphoto.com](https://www.istockphoto.com) / [imamember](#)

Alle Rechte vorbehalten

Wien, Oktober 2023

Vorwort



Bundesministerin
Leonore Gewessler

Energieknappheit und die voranschreitende Klimakrise stellen Österreich, aber auch ganz Europa vor große Herausforderungen. Ein sorgsamer Umgang mit Ressourcen auf allen Ebenen ist heute wichtiger denn je. Wir alle – Bund, Länder, Gemeinden, aber auch Unternehmen können hier einen wesentlichen Beitrag leisten.

Mit dem Umweltmanagement-Preis wollen wir Unternehmen auszeichnen und in den Vordergrund rücken, die sich für den Umwelt- und Klimaschutz vorbildlich einsetzen. Die Auszeichnung wird in den Kategorien „Beste EMAS-Umwelterklärung“, „Beste Maßnahme Klima- und Umweltschutz“ und „Beste Strategie zur nachhaltigen Unternehmensentwicklung“ vergeben. Das Umweltmanagementsystem EMAS und das Österreichische Umweltzeichen sind starke Partner für den Umwelt- und Klimaschutz.

Ich freue mich, die Verleihung der diesjährigen Umweltmanagement-Preise gemeinsam mit Deutschlands Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz durchführen zu können. Die Kooperation zeigt, wie wichtig die europäische Zusammenarbeit beim Klimaschutz und der Energieversorgung ist.

Ich bedanke mich herzlich bei allen, für ihre eingereichten Projekte und Initiativen und gratuliere den Preisträgerinnen und Preisträgern. Gemeinsam mit Ihrem Engagement für eine lebenswerte Umwelt können wir die Herausforderungen der Zukunft bewältigen.

Inhalt

Vorwort	3
1 Fachjury	6
2 Kategorie Beste EMAS-Umwelterklärung	8
2.2 Druckerei Janetschek.....	10
2.3 Vinzenz Gruppe.....	11
2.4 Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.....	12
3 Kategorie Beste Maßnahme Klima- und Umweltschutz	13
3.1 Henriette Stadthotel.....	14
3.2 Barmherzige Brüder Wien.....	15
3.3 Senoplast Klepsch & Co GmbH.....	16
4 Kat. Beste Strategie zur nachhaltigen Unternehmensentwicklung	17
4.1 Zotter Schokolade GmbH.....	18
4.2 BKS Bank.....	19
5 Anerkennung Beste EMAS-Umwelterklärung	20
5.1 Umweltbundesamt GmbH.....	21
6 EMAS Pioniere	22
7 Neu registrierte Organisationen	24
8 Programm	27

1

Fachjury



Bild: EGW / Thomas Götzinger

Jury Beste EMAS-Umwelterklärung

- **Jana Slamaj**, Umweltbundesamt GmbH
- **Iris Kempfer**, Via Donau
- **Betram Häupler**, OekoBusiness Wien
- **Monika Peschl**, Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

Jury Beste Maßnahme Klima- und Umweltschutz

- **Monika Auer**, Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik
- **Christian Kornherr**, Verein für Konsumenteninformation (VKI)
- **Petra Lackner**, Österreichische Energieagentur
- **Sabine Kranzl**, Umweltbundesamt GmbH
- **Andreas Tschulik**, Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

Jury Beste Strategie zur nachhaltigen Unternehmensentwicklung

- **Manuela Bigler**, Umweltbundesamt
- **Theresa Fleischberger**, CCHBC Coca Cola
- **Peter Eitzenberger**, VBV
- **Andreas Tschulik**, BMK
- **Katrin Hummel**, Wirtschaftsuniversität Wien: Abteilung für Accounting & Reporting

2 Kategorie Beste EMAS- Umwelterklä- rung

Wir gratulieren den Preisträger:innen zum
Umweltmanagementpreis!

Bild: EGW / Thomas Götzinger



2.1 Druckerei Janetschek

Janetschek beeindruckt die Umwelt. Die Druckerei Janetschek hat sich als Vorzeigebetrieb für umweltfreundliche Druckproduktionen klar positioniert.

Extern validierte Nachhaltigkeitsberichte & Umwelterklärungen belegen die Glaubwürdigkeit. Die Liste der umgesetzten Maßnahmen zur Optimierung der Ökobilanz ist beachtlich.

Seit 2003 wird nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens produziert. Die eingesetzten Materialien (vor allem Papier) stammen aus zertifizierten Lieferketten.

Janetschek arbeitet aktuell intensiv am Ziel Klimaneutralität. Emissionen von Druckprodukten werden automatisch berechnet und können über das weltweit einzigartige Klimaschutzprojekt „CO₂-Bindung durch Humusaufbau“ regional kompensiert werden. Das Umweltmanagementsystem sorgt für kontinuierliche Verbesserungen der Umweltkennzahlen. Bereits fünf Nachhaltigkeitsberichte wurden bisher veröffentlicht.

janetschek
DRUCK | MEDIEN | DESIGN



Bild: Druckerei Janetschek

2.2 Vinzenz Gruppe

Die Vinzenz Gruppe ist eine der größten privaten Träger:innen von gemeinnützigen Gesundheitseinrichtungen in Österreich. Sie ist in Wien, Oberösterreich und Niederösterreich an neun Krankenhäusern sowie an verschiedenen Pflegeeinrichtungen, Rehabilitationszentren und sonstigen Gesundheitseinrichtungen beteiligt. Seit Generationen vertrauen die Menschen der Medizin und Pflege in den Ordenskrankenhäusern, an denen die Vinzenz Gruppe beteiligt ist. In den vergangenen Jahren sind viele neue Angebote und Einrichtungen dazu gekommen und mittlerweile setzen sich rund 10.000 Mitarbeiter:innen in diesen Einrichtungen für ein Gesundheitswesen ein, in dem kompetente Medizin und Pflege von Herzen kommen.



Gesundheit
kommt von Herzen.



jetzt nachlesen

Vinzenz
Gruppe

Vinzenz
Gruppe

Bild: Cover Umwelterklärung 2022 Vinzenz Gruppe

2.3 Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

Die mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien ist eine der weltweit größten und renommiertesten Universitäten der Aufführungskünste Musik, Theater und Film. Mit 3000 Studierenden aus rund 70 Nationen sieht die mdw ihren zentralen Auftrag darin, den Studierenden die bestmöglichen Bedingungen für ihre Ausbildung - mit Blick auf aktuelle sowie zukünftige gesellschaftliche Herausforderungen - zu bieten. Universitäten haben eine wichtige Vorbildwirkung für die Gesellschaft und gerade Kunst, Kultur und Wissenschaft können auf besondere Art und Weise Menschen begeistern und zusammenführen.

Der mdw ist es daher ein erklärtes Ziel einen positiven Beitrag durch die Entwicklung und Umsetzung konkreter Maßnahmen zur Transformation zu einer nachhaltigeren und klimaverträglicheren Gesellschaft zu leisten. Die EMAS-Validierung hat an der mdw einen wichtigen Prozess vorangetrieben und damit auch neue Möglichkeiten und Perspektiven eröffnet.



Bild: Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

3

Kategorie Beste Maßnahme Klima- und Umweltschutz

Wir gratulieren den Preisträger:innen zum
Umweltmanagementpreis!

Bild: [istockphoto.com/arturbo](https://www.istockphoto.com/arturbo)

3.1 Henriette Stadthotel

Wir sind ein in zweiter Generation privat geführtes Stadthotel am Rand der Wiener Altstadt, wenige Minuten von Stephansplatz und Prater entfernt. Nachhaltigkeit und das Denken über den Moment hinaus liegen uns damit in den Genen. Unser Bestreben ist es, mit unserem Hotel einen guten Ort zu schaffen – für Gäste, Mitarbeiter:innen, Lieferunternehmen, das Grätzl und uns selbst. Als erstes Hotel Wiens, das nach der Gemeinwohl-Ökonomie arbeitet, sehen wir Respekt und Wertschätzung gegenüber Umwelt, Mensch und Tier als Grundvoraussetzung dafür.

Pro Jahr reinigen wir ca. 22.000 Zimmer und waschen etwa 20.000 Bettwäschesets. Durch die Umstellung der Reinigung auf Mikro-Trockendampf sparen wir nicht nur 90 % Wasser beim Reinigen, wir bringen auch keine chemischen Putzmittel und damit auch kein Mikroplastik ins Wasser. Auch die Gesundheit unserer WohlfühlexpertInnen hat sich so verbessert. Bei den Bettwaren verwenden wir ausschließlich 100 % Naturmaterialien. Durchs Waschen freigesetztes Mikroplastik ist somit auch hier kein Thema mehr.

Stadthotel
Henriette
VIENNA



Bild: Henriette Stadthotel Vienna

3.2 Barmherzige Brüder Wien

Das Krankenhaus der Barmherzigen Brüder wurde 1614 gegründet und liegt zentral im 2. Wiener Gemeindebezirk. Wir sind das älteste Ordensspital in Wien und stellen seit jeher den Mensch in den Mittelpunkt.

- Mitarbeiter:nnen: 1.200
- Patient:nnen: 143.097 (2022)
- Operationen: 14.706 (2022)
- Behandlungen für Nichtversicherte: 14.000

Im Jahr 2022 wurden für unsere Patient:innen und Mitarbeiter:innen bei der kulinarischen Verpflegung über 370.000 Tagesportionen zubereitet. Ausgehend von der Ambition, den Speiseplan zu optimieren, wurde daraus ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess, um eine Reduzierung der „Küchenabfälle und Speisereste“ zu erzielen. Dank des großen Engagements des Küchenteams, der abteilungsübergreifenden Zusammenarbeit und Umsetzung vielfältiger Maßnahmen (Prozessoptimierung, Anpassung Rezepte und Speisenangebot, Bestellwesen, u.v.m.) ist es gelungen, die „Küchenabfälle und Speisereste“ von 2020 auf 2021 um knapp 30% zu reduzieren (s. UE 2022).



Bild: Barmherzige Brüder Wien

3.3 Senoplast Klepsch & Co. GmbH

Seit der Firmengründung im Jahre 1956 hat sich SENOPLAST im hochkomplexen Produktionsverfahren der Coextrusion als Technologieführer etabliert. Als größtes Unternehmen der international agierenden Klepsch Group stellt das Unternehmen hochwertige Kunststoffplatten und -folien für die verschiedensten Anwendungsbereiche her: Die Verwendung der aus unseren Thermoplasten erzeugten Produkte spannt sich in einem großen Bogen über die Automobilindustrie, Sport, Freizeit, Koffer, Sanitärprodukte, Möbel, Türpaneelhersteller, Kühlschrankhersteller, Werbe/Schilder/Siebdruckindustrie usw..

Über 50.000 Tonnen senosan® Produkte pro Jahr, die vom Hauptstandort Piesendorf, Österreich, und den Produktionsstätten in Querétaro, Mexiko und Suzhou, China, in rund 60 Länder weltweit geliefert werden.

Nachhaltigkeit bedeutet für Senoplast das Handlungsprinzip in allen Bereichen des Unternehmens zu integrieren und zu leben. Aus diesem Grund wurde für die neue Produktionshalle die Infrastruktur nach den drei Grundsätzen des ökologischen, ökonomischen und sozialen Handelns geplant. Wir haben dabei mit der Firma INFRANORM® Technologie GmbH einen kompetenten Partner für moderne und effiziente Hallenklimatisierung gefunden. Durch den neuen Ansatz der zweistufig-adiabaten Kühlung ist es möglich die Energiekosten erheblich zu senken. Zusätzlich ist es möglich auf klimaschädliche Kältemittel zur Gänze zu verzichten und ein angenehmes Raumklima für unsere Mitarbeiter:innen zu schaffen. In Kombination mit der Wärmerückgewinnung aus der Anlagenabwärme kann dadurch die neue Produktionshalle im Sommer, sowie im Winter, energieeffizient betrieben werden.

SENOPLAST



Bild: Senoplast Klepsch & Co. GmbH

4

Kategorie Beste Strategie zur nachhaltigen Unternehmens- entwicklung

Wir gratulieren den Preisträger:innen zum
Umweltmanagementpreis!

Bild: EGW / Thomas Götzinger

4.1 Zotter Schokolade GmbH

Josef Zotter zählt laut internationalem Schokoladentest zu den besten Chocolatiers der Welt, seine Schokofabrik gilt als eines der nachhaltigsten Unternehmen Österreichs und seine handgeschöpften Schokoladen sind Kult. Kein Wunder, dass die Schoko-Erlebniswelt zu den beliebtesten Ausflugszielen der Steiermark zählt, die jährlich von 220.000 Gästen besucht wird. 220 engagierte Zotter Mitarbeiter:innen produzieren alle 500 verschiedenen Schokoladen von der Bohne bis zur Tafel selbst. Damit war Zotter europaweit der Erste und lange Zeit auch der Einzige, der Schokolade von der Bohne weg (bean-to-bar) ausschließlich in 100 % Bio-Qualität und Fair gehandelt produzierte! Dazu bestehen 87 % der eingesetzten Verpackungen aus biogenen Rohstoffen. Zur Erlebniswelt gehört auch der „Essbare Tiergarten“ – eine Bio-Erlebnis-Landwirtschaft – und setzt auf artgerechte Tierhaltung, Bio-Vegetation, einen geschlossenen Biozyklus und das Farm-to-Table-Konzept in der Gastronomie. Der Standort wird mit 100 % Ökostrom, darunter PV-Anlagen mit ~ 600 kWp Eigenleistung versorgt. 99 % Wärmeenergie stammen aus dem eigenen Biomasse Dampfkraftwerk. Damit stammen ~62% aus Eigenenergieerzeugung (Wärme und PV-Anlagen)



Bild: Zotter Schokolade GmbH

4.2 BKS Bank

Die BKS Bank wurde vor über 100 Jahren in Klagenfurt gegründet und bietet das Bank- und Leasinggeschäft an. Heute agiert sie als internationaler Konzern in Österreich, Slowenien, Kroatien, der Slowakei sowie in Serbien und beschäftigt 1.100 Mitarbeitende. Im ersten Halbjahr 2023 erreichte der Konzern eine Bilanzsumme von 10,5 Mrd. EUR. Qualität und Nachhaltigkeit bilden das starke Fundament der BKS Bank und sind auch im Kerngeschäft der über 100-jährigen Unternehmenskultur fest verankert. Als Gründungsmitglied der Green Finance Alliance ist Umwelt- und Klimaschutz für die BKS Bank eine Herzensangelegenheit.



BKS Bank

Bild: BKS Bank

5 Anerkennung Beste EMAS- Umwelterklärung

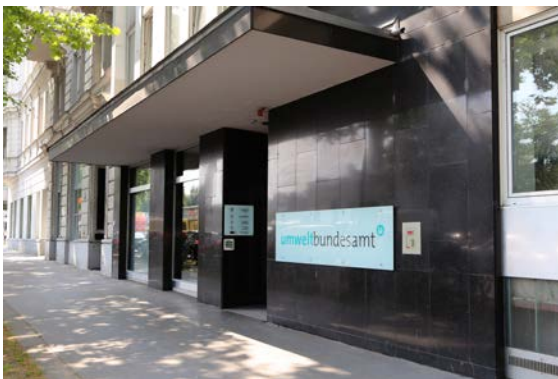
Wir gratulieren den Preisträger:innen zum
Umweltmanagementpreis!

Bild: EGW / Thomas Götzing

5.1 Umweltbundesamt

Das Umweltbundesamt steht für die Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft zur Sicherung nachhaltiger Lebensbedingungen. Als bedeutendste Expert:innen-Institution für Umwelt in Österreich und als ein führender Umweltberater in Europa entwickelt das Umweltbundesamt Entscheidungsgrundlagen auf lokaler, regionaler, europäischer und internationaler Ebene. Die Arbeit des Umweltbundesamtes ist transparent, allparteilich und im Dialog mit Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft.

Mit seinen Arbeiten liefert das Umweltbundesamt wichtige Grundlagen, um den Herausforderungen von Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft vorausschauend zu begegnen. Die Expert:innen widmen sich den Schwerpunktthemen Klima, Biodiversität, Kreislaufwirtschaft und schadstofffreie Zukunft aus verschiedenen fachlichen Blickwinkeln. Sie entwickeln Strategien und Maßnahmen, erarbeiten Szenarien und Zukunftsbilder, gestalten Prozesse und monitoren die Erreichung umweltpolitischer Ziele.



umweltbundesamt^U

Bild: Umweltbundesamt GmbH

6

EMAS Pioniere

Bild: [istockphoto.com/weible1980](https://www.istockphoto.com/weible1980)

Peter Seppeler Gesellschaft m. b. H.
AT-000450 / 9710 Feistritz an der Drau

HAVI Logistics G.m.b.H.
AT-000451 / 2100 Korneuburg

IGK Gerhard Hainzl GesmbH
AT-000458 / 1210 Wien - Floridsdorf

**Max Wagenhofer Reinigungsdienst GesmbH, Josef & Theresia Kling
GmbH & Co KG**
AT-000459 / 1150 Wien - Rudolfsheim-Fünfhaus

Walter Kunststoffe GmbH
AT-000462 / 4600 Wels

PreZero Polymers Austria GmbH
AT-000464 / 9111 Haimburg

Kärntnermilch reg.Gen.m.b.H.
AT-000466 / 9800 Spittal an der Drau

WSA Waste Service GmbH
AT-000469 / 8230 Hartberg

7 Neu registrierte Organisationen



Bild: [istockphoto.com/Jurgute](https://www.istockphoto.com/Jurgute)

Oberbank

AT-000761 / 4020 Linz

Festspielhaus St. Pölten, NÖ Kulturszene Betriebs GesmbH

AT-000762 / 3100 Sankt Pölten

Bühne im Hof NÖ Kulturszene Betriebs GesmbH

AT-000763 / 3100 Sankt Pölten

Habegger GmbH

AT-000764 / 2482 Münchendorf

W&H Dentalwerk Bürmoos GmbH

AT-000765 / 5111 Bürmoos

3 Banken IT GmbH

AT-000766 / 4020 Linz

Burgtheater GmbH

AT-000767 / 1010 Wien - Innere Stadt

KAPO Fenster und Türen GmbH

AT-000768 / 8225 Pöllau

Vinzenz Gruppe Krankenhausbeteiligungs- und Management GmbH und

Vinzenz Gruppe Service GmbH

AT-000769 / 1060 Wien - Mariahilf

Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

AT-000770 / 1030 Wien - Landstraße

Kostmann GesmbH

AT-000771 / 9433 Sankt Andrä

BC Regionalwärme Gruppe GmbH

AT-000772 / 9071 Köttmannsdorf

SSB Sanierung Straße Brücke Bau GmbH

AT-000773 / 9800 Spittal an der Drau

Biologon GmbH

AT-000774 / 6395 Hochfilzen

Parlamentsdirektion

AT-000775 / 1017 Wien - Hernals

Frutur Obst & Gemüse Kompetenzzentrum GmbH

AT-000777 / 8224 Hartl

G4S Secure Solutions AG

AT-000778 / 9020 Klagenfurt am Wörthersee

ProSiebenSat.1 PULS 4 GmbH

AT-000779 / 1030 Wien - Landstraße

Parlement européen, European Parliament Liaison Office

LU-000009 / 1010 Wien

8 Programm



Bild: EGW / Thomas Götzinger

Freitag, 24. November 2023, ab 12:30

BMK, Festsaal, Radetzkystraße 2, 1030 Wien

Moderation: Eva Damyanovic

12:00 Uhr Registrierung

12:30 Uhr Begrüßung

**12:35 Uhr Green Marketing without Greenwashing - Wie setze ich
EMAS richtig ein?**

Gabriele Faber-Wiener

Center for Responsible Management

12:55 Uhr Preisverleihung durch Bundesministerin Leonore Gewessler
Bundesministerium Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie, BMK

13:30 Uhr Ausklang & Get-together

